

PRAXIS-SEMINAR

Die Verbraucherinsolvenz in der Entgeltabrechnung

Was müssen Arbeitgeber im Fall einer Verbraucherinsolvenz bei der Abrechnung, Lohnpfändung und Lohnabtretung beachten?

TERMIN & ORT

12. Juni 2024
als Online-Schulung
von 10.00 bis 17.00 Uhr

ZIELGRUPPE

Leiter/innen und qualifizierte Mitarbeiter/innen der Entgeltabrechnung und Personalbetreuung

SCHWERPUNKTTHEMEN

- Neue stufenweise Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens
- Prinzipien der Verbraucherinsolvenz
- Zwangsvollstreckung vor und während des Insolvenzverfahrens
- Besonderheiten bei Unterhaltspfändungen
- Verstrickungseinwand
- Befugnisse des Insolvenzverwalters
- Die Bedeutung der Abtretung an den Treuhänder
- Die Wirkung der Restschuldbefreiung

REFERENTIN



Antonia Schmidt-Busse, Rechtsanwältin,
MiDIC, Wirtschaftsmediatorin, Hamburg

IHR NUTZEN

Sie erfahren wie sich eine Verbraucherinsolvenz eines Arbeitnehmers auf die Abrechnung, Lohnpfändung und Lohnabtretung auswirkt. Wie muss sich der Arbeitgeber im Fall einer Restschuldbefreiung verhalten? Was passiert, wenn ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss dem Arbeitgeber während des Insolvenzverfahrens zugestellt wird? Vermeiden bzw. reduzieren Sie Ihr Haftungsrisiko!

DATAKONTEXT GmbH

Augustinusstraße 11 A · 50226 Frechen
Tel.: +49 2234 98949-40
Fax: +49 2234 98949-44
tagungen@datakontext.com

DATAKONTEXT-Repräsentanz

Äußere Schneeberger Straße 6 · 08056 Zwickau
Tel.: +49 375 291728
Fax: +49 375 291727
zwickau@datakontext.com

Die Verbraucherinsolvenz in der Entgeltabrechnung

Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen hat seit ihrem Beginn im Jahr 1999 permanent zugenommen. Die auf drei Jahre deutliche Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und die zuneh-

mende Verschuldung privater Haushalte, wird diesem Trend erneuten Anschub geben. Immer mehr überschuldete Arbeitnehmer/innen gehen in die Verbraucherinsolvenz, um sich von ihren

Schulden befreien zu können. Daher müssen sich auch zunehmend immer mehr Arbeitgeber mit diesem Thema auseinandersetzen.

INHALT

Neue Gesetzgebung: Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens

Vollstreckungen während des Vorverfahrens

- Gesetzliche Grundlagen
- Außergerichtliches Schuldenbereinigungsplanverfahren
- Gerichtliches Schuldenbereinigungsplanverfahren
- Rolle des Drittschuldners

Grundzüge der Verbraucherinsolvenz

- Gerichtliche Zuständigkeit
- Begriff der Insolvenzmasse
- Insolvenzbekanntmachung und Gutgläuberschutz
- Insolvenz-, Neu- und Altpfändungsgläubiger
- Privilegierte Gläubiger
- Auskunftspflicht des Drittschuldners

- Mitwirkungspflichten des Schuldners
- Unpfändbare Lohnforderungen
- Rückschlagsperre
- Insolvenzgeld

Zwangsvollstreckung während des Insolvenzverfahrens

- Lohnpfändung durch Neugläubiger
- Lohnpfändung durch Insolvenzgläubiger
- Verstrickungseinwand
- Besonderheiten der Unterhaltspfändung
- Unterhaltsrückstände und laufende Zahlungen
- Entgeltumwandlung in der Insolvenz

Die Bedeutung der Abtretung an den Treuhänder

- Die Rechtsstellung des Treuhänders
- Lohnpfändung während der Abtretungsphase
- Zwangsvollstreckung von Neugläubigern
- Der Umfang der Abtretung
- Die Bedeutung eines Abtretungsverbots

Die Wirkung der Restschuldbefreiung

- Rang der Neugläubiger
- Unterhaltspfändungen
- Restschuldbefreiung vor Abschluss des Insolvenzverfahrens

Besonderheiten bei Altpfändungsgläubigern

- Abtretungsprivileg
- Aufrechnungsprivileg

ANMELDUNG unter datakontext.com oder per Fax +49 2234 98949-44

Wir melden an:

Die Verbraucherinsolvenz in der Entgeltabrechnung

12.06.2024
als Online-Schulung

5,5 Nettostunden

Teilnahmegebühr:
599,00 Euro zzgl. gesetzl. MwSt.

Enthalten sind: Tagungsunterlagen und Teilnahmebescheinigung. Bei Präsenz-Veranstaltungen zusätzlich Pausengetränke und Mittagessen. Das Tagungshotel teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit.

Stornierungen sind bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, ab 14 bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Gebühr berechnet. Ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn bzw. nach Versand der Zugangsdaten wird die gesamte Tagungsgebühr fällig. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Der Veranstalter behält sich vor, das Präsenzseminar bis 14 Tage und die Online-Schulung bis 2 Tage vor Beginn zu stornieren.

Die Veranstaltungsgebühr ist 14 Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig.

Teilnehmende:

1. Name
Vorname
Funktion**
Abteilung**
E-Mail*
2. Name
Vorname
Funktion**
Abteilung**
E-Mail*

Datenschutzinformation: Wir, die DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 11 A, 50226 Frechen, verwenden Ihre oben angegebenen Daten für die Bearbeitung Ihrer Bestellung, die Durchführung der Veranstaltung sowie für Direktmarketingzwecke. Dies erfolgt evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Soweit Ihre Daten nicht als freiwillige Angaben mit ** gekennzeichnet sind, benötigen wir sie für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten. Ohne diese Daten können wir Ihre Anmeldung nicht annehmen.

Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter datakontext.com/datenschutzinformation. Falls Sie keine Informationen mehr von uns erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit an folgende Adresse mitteilen: DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstraße 11 A, 50226 Frechen, Fax: +49 2234 98949-44, werbewiderspruch@datakontext.com * Sie können der Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse für Werbung jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Rechnungsanschrift:

Firma
Abteilung
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon (geschäftlich)
Rechnungszustellung standardmäßig per E-Mail (unverschlüsselt) wie links angegeben oder an:
E-Mail
Unterschrift
Datum